

# Schützengau Dorfen

Verwaltungseinrichtung des Bayerischen Sportschützenbundes e.V.

März 2001

## SPORTBERICHT für das Jahr 2000

Lieber Ehrengast,  
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

### Gaumeisterschaften

Mit dem Beginn der Gaumeisterschaften am 22. Jan. starteten wir die sportlichen Aktivitäten im Jahr 2000. Bei gleichem Limit wie im Vorjahr waren 228 Schützen insgesamt bei der Meisterschaft am Start, 4 mehr als 1999.

Den größten Teil belegten wieder die LG/LP-Schützen mit 89 Teilnehmern LG und 46 Teilnehmern LP. Die Beteiligung vereinsmäßig lag bei 24 Vereinen.

### Oberbayerische Meisterschaften

Das Resultat aus den Gaumeisterschaften, es hatten sich wieder 52 Schützen zur Bezirksmeisterschaft qualifiziert, 6 weniger als im Vorjahr.

4 Schützen waren auch dieses Jahr als ausgefallen zu vermelden.

Die besten Resultate: **Freie Pistole, Junioren-A,**  
**1.Platz, Siegfried Brandstetter, Höhenluft Gmain mit 506 Ringen.**

Luftpistole Altersklasse

1.Platz, Alois Fürst, Altschützen Taufkirchen mit 374 Ringen.

Zimmerstutzen Schützenklasse

1.Platz die Mannschaft Isental Lengdorf mit 829 Ringen,

in der Einzelwertung belegte Gerhard Obermaier ebenfalls den 3. Platz mit 282 Ringen.

### Bayerische Meisterschaften

Zu den Bayerischen Meisterschaften hatten sich wieder 16 Schützen qualifiziert, genau wie im Vorjahr. 13 haben dann ihre Startberechtigung genutzt.

Darunter auch unser Bezirksmeister Freie-Pistole, Sigi Brandstetter, der auf Grund seines Unfalls verhindert war.

Die Lengdorfer Schützen konnten mit dem Zimmerstutzen eine leichte Steigerung ihres Ergebnisses verzeichnen und erreichten mit 834 Ringen den Vizemeistertitel.

### Deutsche Meisterschaften

Aus dem Ergebnis resultierte dann die Einladung zur Deutschen Meisterschaft für diese 3 Schützen. Heraus kam dann der 6. Rang mit einem Gesamtergebnis von 821 Ringen.

### Bay. Behinderten - Meisterschaften

Bei den offenen Bayerischen Behindertenmeisterschaften, beteiligte sich Thomas Hansmair mit der Luftpistole und konnte mit 354 Ringen den 5. Platz, bei den 1944 und früher geborenen, belegen.

### **Damen Osterschießen**

Das Damen Osterschießen wurde, wie auch in den zurückliegenden Jahren, eine Woche vor Ostern, mit der Rekordbeteiligung von 71 Damen, durchgeführt.

20 Schützinnen nahmen am erstmals durchgeführten Wettkampf „Wir Schützinnen über 40“ teil.

### **Jugendfünfkampf**

Am 3. Oktober war wieder der Jugendfünfkampf, bestehend aus Luftgewehr liegend schießen, Luftpistole, spikern und tischkegeln. Die 22 Teilnehmer in der Schüler- und 25 in der Jugend-/Juniorenwertung waren wieder mit Eifer bei der Sache.

### **Josef Niedermeier Pokal**

Zum „Josef Niedermeier Pokal“ hatten wir die Mannschaft des Chiemgau-Prien zum Gegner. Mit 3616 zu 3560 Ringen konnten sich die Chiemgauer die nächste Runde sichern.

### **Theodor Luber-Pokal**

Zum Theodor Luber Pokalwettkampf sollten wir gegen die Mannschaft des Gau Fürstenfeldbruck antreten. Daraus wurde letztendlich nichts, denn unser Gegner n konnte keine Mannschaft aufbieten.

Unser Jugendbetreuer LP, Peter Stadler hat dann die erste Mannschaft gegen die Ersatzleute antreten lassen, welche dann mit 1488 zu 1146 Ringen das Match überzeugend für sich entscheiden konnten.

Sehr gut ist nach wie vor der Besuch an den LG-Übungsabenden, die Petra Scharl hier regelmäßig für unseren Nachwuchs durchgeführt.

In diesem Zusammenhang seien auch die Jugendbetreuer in den Vereinen dankend erwähnt. Die Jugendlichen müssen meistens zu den verschiedenen Veranstaltungen gefahren werden, die Schießausrüstung muß mitgenommen werden, usw. Man kennt es schon sehr deutlich, wenn sich bei einem Verein jemand intensiv um die Schützenjugend kümmert.

### **LG/LP Gau-Preisschießen**

Das LG/LP - Gauschießen, wurde wieder in der Zeit vom 07. - 18. November durchgeführt.

Mit 515 Teilnehmern bzw. 535 Einlagen war erstmals wieder eine deutliche Zunahme bei der Beteiligung zu vermelden.

Unser neu angeschafftes Auswertprogramm im Zusammenhang mit dem Mininetzwerk hatte auch seine Bewährungsprobe hervorragend bestanden, nicht zuletzt durch den Einsatz unserer Schriftführerin Gertraud Stadler, die vorher schon alles genauestens durchorganisiert hat.

### **Sonstiges**

Das **Pokalschießen, der Sparkassen Erding und Dorfen**, das jedes Jahr vom Gau Erding organisiert wird, hat wieder souverän Isental Lengdorf gewonnen. Langsam glaub ich, wird diese Siegesserie unsern Nachbarn unheimlich, Modusveränderungen wurden bereits von verschiedenen Seiten angedacht, was in Zukunft wird werden wir sehen.

Das Großkaliber-Preisschießen am 30.12. mit gleichzeitiger Preisverteilung am Abend, wurde von insgesamt 33 Schützen besucht. Die am weitesten angereisten Schützen kamen aus Karlsfeld und Dachau.

Im März/April haben wir einen **Vorstufen-Lehrgang Gewehr** in Zusammenarbeit mit der SSG-Sempt durchgeführt.

14 Teilnehmer insgesamt, 5 von unserem Gau.

In diesem Zusammenhang muß ich zum wiederholten Mal unsere Situation bezüglich der Fachübungsleiter ansprechen.

Der letzte Teilnehmer an einem Fachübungsleiterlehrgang war Jürgen Kögel und das liegt bestimmt schon 15 Jahre zurück.

Der Name Vorstufen Übungsleiter sagt eigentlich schon, daß das eigentlich nur der Grundstock der Ausbildung zum Fachübungsleiter oder weiter zum Trainer ist.

Wir brauchen uns nicht wundern, wenn bei uns im Gau nur wenige Schützen mit den Spitzenschützen des Bezirks mithalten können und das nur, weil sie sich das Notwendige mit eisernem Training selbst beigebracht haben.

Natürlich ist es nicht schlecht, daß wir mit der Petra eine Spitzenschützin im Gau haben, die jetzt ihr Wissen den jungen Leuten weitergibt, oder wenn der Peter die jungen Pistolenschützen betreut, aber was ist z.B. mit unserem Gaukader. Ich werde das Gefühl nicht los, daß dieser gute Ansatz langsam zum Aussterben verurteilt ist. Hier wäre die regelmäßige Betreuung durch eine Fachkraft unbedingt erforderlich.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß nach längerer Pause wieder ein Gauvergleichswettkampf mit LG und LP gegen unseren Nachbargau Erding angesetzt war.

Beim Luftgewehr waren die Schützen aufgeteilt in Schützen bis Seniorenklasse, bei der Luftpistole gab es keine Unterteilung. Es war uns auch klar, daß wir nicht gewinnen werden, desto größer war dann die Überraschung, als sich herausstellte daß wir zumindest in der LG-Schützen- und Juniorenklasse die Nase vorne hatten.

Der Endstand ergab dann das Ergebnis von 16.656 Ringen für Erding, zu 16.354 Ringen für Dorfen.

Die Überraschung des Jahres war natürlich die Erringung der Landesschützenkönigswürde für Martin Heigl. Ihm darf ich nochmals herzlich gratulieren.

Die Gaumannschaft zum Oktoberfest-Landesschießen ist leider wieder an zu wenig Teilnehmern gescheitert.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei allen Aufsichten und Schießleitern bedanken, die wieder dazu beigetragen haben, daß wir den Schießbetrieb in dieser Schießanlage in diesem Umfang wie bisher ermöglichen konnten. Es war manchmal sehr schwierig, die notwendigen Leute zu bekommen, bzw. zu behalten.

Weiterhin ein herzliches

„GUT SCHUSS“



Alfons Weber 1.GSL.